

Wie ein Tisca-Teppich entsteht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie ein Tisca-Teppich entsteht



Schafschur



Wollwäsche



Kardiererin



Handwebstuhl

Wir kennen alle das Sprichwort «Kleider machen Leute» und wissen auch, daß es sehr viel Wahres an sich hat. Warum sollten wir da nicht aufmerksam werden und uns auch sagen: «Teppiche machen Räume!» Welches ist die richtige Kombination einer Innenausstattung? Oft kommt es vor, daß man sich in Gedanken etwas zurecht gelegt hat, in der Meinung, das Richtige zu treffen und schließlich stellt man bei der Verwirklichung der betreffenden Idee fest, daß der Traum einer Revision bedarf.

Wir alle schätzen in der heutigen gehetzten Zeit ein wohlthuendes Heim, in dem man sich gerne aufhält. Gewiß haben wir alle schon die Feststellung gemacht, wie verschieden die Anziehungskraft einer Person oder eines Raumes sein kann! Worin liegt da eigentlich das Geheimnis? Wir glauben nicht fehlzugehen, wenn wir hier speziell hervorheben, daß es die Atmosphäre ist, die durch die richtige Zusammenstellung der einzelnen Stücke geschaffen wird, welche Sympathie oder Antipathie erregt.

Etwas geschmackvoll Ruhiges, aber trotzdem Wärme Ausströmendes, wirkt in beiden Fällen auf die Dauer immer sympathischer als schreiende, unharmonische Kombinationen. Wieviele Leute gibt es aber, welche diesem Punkte viel zu wenig Achtung schenken und sich selber und ihre Räume möglichst auffallend gestalten und gerade dadurch das Heimelige, Wohltuende zerstören.

Ein Teppich hat die Möglichkeit, einen Raum farblich zu dämpfen oder zu beleben. Je nach den übrigen Objekten der Innenausstattung soll er deshalb diesem Zwecke dienen und gleichzeitig den gewünschten Anforderungen gerecht werden. Wir sehen also, daß der Teppich eine sehr wichtige Rolle zu erfüllen hat. Er soll deshalb mit Ruhe und Überlegung ausgewählt werden, damit er uns freut solange er in Gebrauch ist. Und man erwartet doch schließlich von einem Teppich, daß er, je nach dem Preise, eine mehr oder weniger große Anzahl Jahre seinen Strapazen standhält.

Handwebteppiche sind – seit altersher verwendet – während des Krieges jedoch allgemein bekannt geworden. Heute sind sie glücklicherweise wieder in reinwollener Ausführung lieferbar und dürfen zu den besten Qualitätsartikeln von Dauer gezählt werden. Im landläufigen Sinne stellt man sich unter «Handwebteppichen» meistens etwas Falsches vor, etwas Gewöhnliches. Handwebteppiche werden aber nicht nur in der bekannten, doppelseitigen, flachen Art hergestellt. Es gibt darin auch ganz verschiedene Qualitäten mit Flor, wie bei den echten Orientteppichen. Diese Handwebteppiche haben aber den Vorzug, in Spezialfarben und Spezialmassen hergestellt werden zu können. Sie eignen sich deshalb für jeden Raum. Auf Wunsch werden sie auch mit einfachen Dessins hergestellt und wirken auch so recht sympathisch. Wer in diskreten Farben gerne etwas mehr Abwechslung im Teppich hat, dem empfehlen wir unseren TISCA-BERBER, handgeknüpft. Im Tisca-Berber, handgeknüpft, können wir ohne weiteres auch Dessins nach eingesandten Entwürfen anfertigen, weil es die Technik erlaubt. Wenn man gerne ab und zu auch kleine Dessins hineinbringt,

welche im Ton, sei es den Zugvorhängen, Möbelstoffen oder Kissen entsprechen, dürfte es allgemein einleuchten. Dort kommen dann entweder die diversen Naturtöne der reinen Wolle, oder lichtecht eingefärbte, andere Nuancen in Frage. Trotzdem sind aber solche Teppiche immer noch diskret gehalten und ähneln in keiner Weise den orientalischen Dessins, welche in ihrer Art bei weitem nicht in alle Wohnungen passen.

Wir verwenden nur erstklassige, reine Schurwolle, um das Maximum an Haltbarkeit und Wärme für unsere Teppiche herauszuholen. Die Kardiererinnen, die Handspinnerinnen, und die Handweberinnen oder Knüpferrinnen verwenden die nötige Sorgfalt bei ihrer Arbeit, um für ein erstklassiges Fertigprodukt garantieren zu können.

Welche Hausfrau wäre nicht stolz auf einen mottenechten TISCA-TEPPICH, der jedem Raum ihrer Wohnung die passende Note gibt und ihren persönlichen Geschmack und Charakter darin zum Ausdruck bringt!

Im Kinder-, Wohn- und EBzimmer ist ein doppelseitig verwendbarer, handgesponnener und handgewobener reiner Wollteppich das Richtige. Er gibt schön warm, macht heimelig und ist praktisch.

Das Studier- oder Herrenzimmer dagegen soll wohl diskret, aber mollig gehalten sein. Ein handgewobener Florteppich in uni vermag ihm die arbeitsfreudige Atmosphäre zu verleihen, weil in Ruhe und Geborgenheit sich die Gedanken leichter sammeln lassen und weil darin selbst unvermeidliche Überstunden nicht als solche empfunden werden.

Ein Schlafzimmer darf keinesfalls der molligen Wärme entbehren, welche um gehaltene, handgewobene oder handgeknüpfte Florteppiche in passenden Tönen zu verleihen vermögen. Barfuß sich in einem weichen Florteppich zu ergehen, ist allein schon ein Genuß. Wo ein Salon zur Verfügung steht, ist auch dessen geschmackvolle Ausstattung ein Bedürfnis. Wer hätte nicht Freude an einem handgeknüpften, molligweichen Florteppich, welcher in seiner Art ganz dem Raume angepaßt ist und dadurch Behaglichkeit, Wärme und Sympathie auströmt! Selbst eine trockene Gesellschaft muß darin gemütlich werden. Für jeden Fall und für jeden Geschmack finden Sie etwas Passendes durch richtige Beratung. Lassen Sie sich deshalb unsere Produkte empfehlen und eventuell im eigenen Heim vorzeigen. Unsere Wiederverkäufer werden sich freuen, Ihnen bei jeder Wahl eines Teppichs behilflich sein zu dürfen.

An der MUBA finden Sie uns in der Vorhalle VIIIa, an Stand Nr. 3101
Der Fabrikant: A. Tischhauser & Co.
Teufen/AR